



29.03.85

AS - Fz

Verordnung

der Bundesregierung

Siebte Verordnung über die Anpassung der Zusatzrenten
aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung
(Siebte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar - 7. ZAVO)

A. Zielsetzung

Anpassung der Zusatzrenten der hüttenknappschaftlichen
Zusatzversicherung Saar.

B. Lösung

Die Zusatzrenten der hüttenknappschaftlichen Zusatzver-
sicherung werden auf das Niveau der für die Berechnung
der Renten der für die Arbeiter-Rentenversicherung für
das Jahr 1985 maßgeblichen allgemeinen Bemessungsgrund-
lage angehoben.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Die Mehrausgaben der Anpassung sind von der hüttenknapp-
schaftlichen Zusatzversicherung zu tragen.

29.03.85

AS - Fz

Verordnung

der Bundesregierung

Siebte Verordnung über die Anpassung der Zusatzrenten
aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung
(Siebte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar - 7. ZAVO)

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Bonn, den 28. März 1985

14 (321) - 812 00 - Re 125/85

An den
Herrn Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Siebte Verordnung über die Anpassung der
Zusatzrenten aus der hüttenknappschaft-
lichen Zusatzversicherung
(Siebte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung
Saar - 7. ZAVO)

mit Begründung, Vorblatt und 3 Anlagen.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Arti-
kels 80 Abs. 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Arbeit und Sozial-
ordnung.



24.05.85

Beschluß

des Bundesrates

zur

Siebten Verordnung über die Anpassung der Zusatzrenten aus der
hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung
(Siebte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar - 7. ZAVO)

Der Bundesrat hat in seiner 551. Sitzung am 24. Mai 1985 beschlossen,
der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzu-
stimmen.

C-1-

Drucksache 152/85

Siebte Verordnung über die Anpassung der Zusatzrenten
aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung

(Siebte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar - 7. ZAVO)

Vom

1985

Auf Grund des § 8 Abs. 1 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes vom 22. Dezember 1971 (BGBl. I S. 2104), der durch Artikel II § 12 des Gesetzes vom 18. August 1980 (BGBl. I S. 1469) geändert worden ist, verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Aus Anlaß des Anstiegs der allgemeinen Bemessungsgrundlage vom Jahr 1983 auf das Jahr 1985 werden die Zusatzrenten der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung zum 1. Juli 1985 nach den §§ 2 bis 4 dieser Verordnung angepaßt.

§ 2

Zusatzrenten, die nach den §§ 4 bis 7 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes berechnet sind, werden dadurch angepaßt, daß die Höhe der Rente mit der allgemeinen Bemessungsgrundlage für das Jahr 1985 ermittelt wird.

§ 3

Zusatzrenten nach § 19 Abs. 2 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes werden dadurch angepaßt, daß der sich für den Monat Juli des Jahres 1985 ergebende Rentenbetrag um den auf zwei Dezimalstellen gerundeten Vomhundertsatz erhöht wird, um den die allgemeine Bemessungsgrundlage für das Jahr 1985 die allgemeine Bemessungsgrundlage für das Jahr 1983 übersteigt.

§ 4

- (1) Ergibt allein die Anpassung der Zusatzrenten nicht einen höheren als den bisherigen Betrag, ist dieser weiterzuleisten.
- (2) Bei Anwendung der Vorschriften dieser Verordnung sind Abrundungen zulässig.

§ 5

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 23 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 6

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

BegründungA. Allgemeiner Teil

Nach § 8 Abs. 1 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungsgesetzes (HZvG) können die Zusatzrenten aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung durch Rechtsverordnung der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates angepaßt werden, wenn sich die allgemeine Bemessungsgrundlage für die Zusatzrenten seit der letzten Erhöhung der laufenden Zusatzrenten in mindestens einem von zwei aufeinanderfolgenden Jahren erhöht hat. Diese Voraussetzung ist erfüllt. Die letzte Erhöhung der Zusatzrenten erfolgte für Bezugszeiten vom 1. Juli 1983 an.

Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt für das Saarland hat nach Anhörung des gemäß § 8 Abs. 2 HZvG von der Vertreterversammlung gewählten Ausschusses vorgeschlagen, zum 1. Juli 1985 die laufenden Zusatzrenten auf das Niveau der für die Berechnung der Renten der für die Arbeiter-Rentenversicherung für das Jahr 1985 maßgeblichen allgemeinen Bemessungsgrundlage anzuheben.

Die Bundesregierung folgt diesem Vorschlag. Sie berücksichtigt dabei die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienste und der Zusatzrenten sowie die Finanzlage der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung (§ 12 Abs. 3 HZvG). Die Berechnungen zeigen, daß unter Beibehaltung des derzeitigen Beitragssatzes der gesetzliche Finanzierungsrahmen nicht überschritten wird (vgl. Anlage).

Ferner werden die Einbehaltung eines angemessenen Abstandes der Summe der Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung und der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung von dem Arbeitseinkommen eines vergleichbaren Versicherten und die in § 8 Abs. 1 Satz 3 HZvG für die Anpassung vorgeschriebene Höchstgrenze berücksichtigt.

Die verwaltungstechnische Durchführung der Anpassung obliegt der Landesversicherungsanstalt für das Saarland.

B. Besonderer Teil

Zu § 1:

§ 1 enthält den Grundsatz der Anpassung.

Zu § 2:

In § 2 wird die Anpassung der Zusatzrenten geregelt, die nach den Vorschriften des neuen, seit 1971 geltenden Rechts berechnet worden sind. Hierzu gehören auch die Zusatzrenten, die im Jahre 1971 ursprünglich noch nach altem Recht berechnet, aber später im Wege der Neuberechnung auf der Grundlage der §§ 4 bis 7 HZvG umgestellt worden sind.

Durch die Anpassung werden die Zusatzrenten so erhöht, als ob sie ohne Änderung der übrigen Berechnungsfaktoren unter Zugrundelegung der allgemeinen Bemessungsgrundlage für das Jahr 1985 berechnet werden würden.

Dadurch wird erreicht, daß die Anpassung der Zusatzrenten - wie in der Vergangenheit - der Regelung in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter entspricht.

Zu § 3:

§ 3 regelt die Anpassung der nach § 19 Abs. 2 HZvG umgestellten Zusatzrenten. Das vorgesehene Verfahren ist gegenüber dem Verfahren nach § 2 auf die Besonderheiten der umgestellten Zusatzrenten zugeschnitten. Hier wird die Zusatzrente um den Vomhundertsatz erhöht, um den die allgemeine Bemessungsgrundlage für das Jahr 1985 die allgemeine Bemessungsgrundlage für das Jahr 1983 übersteigt. Der Anpassungssatz entspricht demjenigen, der sich bei einer Anpassung der Zusatzrenten nach § 2 ergibt.

Zu § 4:

Absatz 1 enthält eine Besitzstandsklausel.

C - 5 -

Nach Absatz 2 sind anlässlich der Zusatzrentenanpassung Abrundungen zulässig, wie sie auch bei einer Rentenneufeststellung zulässig sind.

Zu § 5:

§ 5 enthält die übliche Berlin-Klausel.

Zu § 6:

Inkrafttretensvorschrift.

C. Finanzieller Teil

Die Finanzlage der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung ist aus den Anlagen ersichtlich, die auf den von der Landesversicherungsanstalt für das Saarland erstellten Berechnungen beruhen. Entsprechend dem Rentenanpassungsbericht 1984 werden hinsichtlich der jährlichen Steigerung der durchschnittlichen Bruttoarbeitsentgelte für die Jahre 1985 ff alternativ 4 v.H., 3 v.H. und 5 v.H. unterstellt. Unter allen drei Prämissen ergibt sich in jedem Jahr des Vorausberechnungszeitraumes ein Überschuß des Vermögens über das Rücklagesoll.

Die Mehrausgaben der Anpassung sind von der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung zu tragen. Der Bundeszuschuß bleibt unverändert 6 Mio DM. Eine zusätzliche Belastung des Bundeshaushalts ergibt sich nicht. Länder und Gemeinden werden mit Kosten nicht belastet. Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das gesamte Preisniveau sind aufgrund der gesamtwirtschaftlich nicht ins Gewicht fallenden Erhöhung des Nachfragepotentials nicht zu erwarten.

EINNAHMEN UND AUSGABEN LAUT RECHNUNGSERGEBNIS DES JAHRES 1983 UND EINNAHMEN, AUSGABEN UND VERBIEGEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1984 BIS 1989 IN TAUSEND DM (TDM)

JAHRE	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
RECHNUNGSERGEBNIS	:	:	:	:	:	:	:
IN DM	:	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
BEITRÄGE	44 700 780,98	44 701 :	44 217 :	44 062 :	45 637 :	47 998 :	49 572 :
BUNDEZUSCHUSS	6 000 000,00	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :
ZINSEN UND SONSTIGE EINNAHMEN	53 163 363,69	53 163 :	52 332 :	55 545 :	54 794 :	57 201 :	59 569 :
EINNAHMEN INSGESAMT	103 864 144,67	103 864 :	102 549 :	105 862 :	106 431 :	111 199 :	115 141 :
RENTEN	58 135 420,03	58 135 :	59 043 :	61 266 :	68 882 :	74 036 :	80 141 :
KAPITALABFINDUNGEN	504 921,04	505 :	494 :	579 :	627 :	684 :	734 :
WITWEN- UND WITWERB-IND. WEGEN HEIRAT	126 024,00	126 :	90 :	51 :	53 :	55 :	58 :
BEITRAGSERSTATTUNGEN	277 848,02	278 :	301 :	300 :	310 :	326 :	337 :
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	1 889 978,87	1 890 :	1 954 :	2 017 :	2 182 :	2 269 :	2 360 :
AUSGABEN INSGESAMT	60 934 191,96	60 934 :	61 802 :	67 084 :	72 054 :	77 370 :	83 630 :
EINNAHMEN - AUSGABEN	42 929 952,71	42 930 :	40 667 :	38 778 :	34 377 :	33 829 :	31 511 :
VERBIEGEN AM JAHRESENDE	662 434 165,41	662 434 :	703 101 :	743 998 :	817 153 :	850 982 :	882 493 :
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HTV	54 877 532,84	54 878 :	55 882 :	61 084 :	66 054 :	71 370 :	77 630 :
RUECKLAGE-SOLL	203 048 048,12	203 048 :	219 512 :	232 528 :	244 336 :	264 216 :	285 480 :
ABWEICHUNG VOM RUECKLAGE-SOLL	459 386 117,29	459 386 :	483 589 :	550 124 :	572 817 :	586 766 :	597 013 :

EINKUUFEN, AUSGABEN UND VERBIEGEN AUFGRUND DER VORAUSRECHNUNG FUER DEN ZEITRAUM 1990 BIS 1998 IM TABELEN DM (TDM)

JAH	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
BEITRAGE	51 146	53 505	55 865	58 826	59 801	62 161	65 306	67 666	70 828
BUNDZUSCHUSS	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
LINSEN UND SONSTIGE EINKUUFEN	57 302	58 941	60 279	56 627	56 995	56 931	51 689	50 505	48 753
EINKUUFEN INSGESAMT	114 508	118 446	122 144	120 853	122 796	125 092	122 995	124 171	124 781
RENTEN	86 542	94 826	101 728	110 502	119 469	129 571	139 722	151 016	162 199
KAPITALARBEITUNGEN	791	850	909	972	1 001	1 095	1 165	1 225	1 301
WITWEN- UND WITWENARBEIT. NEGEN HEIRAT	61	64	67	71	75	79	84	89	94
BEITRAGSVERSTATTUNGEN	348	364	380	396	407	423	444	460	476
VERMALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	2 454	2 552	2 654	2 760	2 870	2 985	3 100	3 228	3 357
AUSGABEN INSGESAMT	90 216	97 856	105 738	114 721	123 852	134 153	144 519	156 028	167 427
EINKUUFEN - AUSGABEN	24 292	20 590	16 406	6 132	1 056	9 061	81 524	31 857	42 646
VERBIEGEN AM JAHRESENDE	906 785	927 375	943 781	949 913	948 857	939 796	918 272	886 415	843 769
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HZV	84 216	91 856	99 738	108 721	117 852	128 153	138 519	150 028	161 427
RECHNUNG-SOLL	310 520	336 864	367 424	398 952	434 884	471 408	512 612	554 076	600 112
ABWEICHUNG VON RECHNUNG-SOLL	596 865	590 511	576 357	550 961	513 973	460 308	405 660	382 339	243 657

EINNÄHMEN UND AUSGABEN LAUT RECHNUNGSERGNIS DES JAHRES 1983 UND EINNÄHMEN, AUSGABEN UND VERFÜGEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1984 BIS 1989 IN TAUSEND DM (TDM)

Jahr	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
RECHNUNGSERGNIS							
IN DM		TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
BEITRÄGE	44 700 780,98	44 701 :	43 515 :	44 062 :	45 637 :	46 425 :	47 938 :
BUNDEZUSCHUSS	6 000 000,00	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :
ZINSEN UND SONSTIGE EINNÄHMEN	53 163 363,69	53 163 :	55 545 :	55 800 :	54 798 :	57 259 :	59 629 :
EINNÄHMEN INSGESAMT	103 864 144,67	103 864 :	105 060 :	105 862 :	106 435 :	109 684 :	113 627 :
RENTEN	58 135 420,03	58 135 :	59 043 :	64 034 :	68 151 :	72 592 :	77 773 :
KAPITALABFINDUNGEN	504 921,04	505 :	533 :	574 :	615 :	665 :	707 :
MITWEN- UND MITHERABFIND. WEGEN MEIRAT	126 024,00	126 :	90 :	50 :	52 :	54 :	56 :
BEITRÄGERSTATTUNGEN	277 948,02	278 :	301 :	300 :	310 :	316 :	326 :
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	1 289 978,87	1 289 :	1 954 :	2 078 :	2 140 :	2 204 :	2 270 :
AUSGABEN INSGESAMT	60 934 191,96	60 934 :	61 882 :	67 036 :	71 268 :	75 831 :	81 132 :
EINNÄHMEN - AUSGABEN	42 929 952,71	42 930 :	40 667 :	38 826 :	35 167 :	33 853 :	32 495 :
VERFÜGEN AM JAHRESENDE	662 434 165,41	662 434 :	703 101 :	782 824 :	817 991 :	851 844 :	884 339 :
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HZV	54 877 532,84	54 878 :	55 882 :	61 036 :	65 268 :	69 831 :	75 132 :
RUECKLAGE-SOLL	203 048 048,12	203 048 :	219 512 :	232 528 :	244 144 :	261 072 :	279 324 :
ABWEICHUNG VOM RUECKLAGE-SOLL	459 386 117,29	459 386 :	483 589 :	550 172 :	573 847 :	590 772 :	605 015 :

EINNAHMEN, AUSGABEN UND VERBODEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1990 BIS 1998 IN TAUSEND DM (TDM)

JAHRE	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
BEITRÄGE	49 572	51 145	52 718	54 292	55 867	57 440	59 011	60 585	62 146
BUNDZUSCHUSS	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
ZINSEN UND SONSTIGE EINNAHMEN	57 482	59 192	60 701	57 213	57 836	58 139	59 220	52 504	51 337
EINNAHMEN INSGESAMT	113 054	116 337	119 419	117 505	119 703	121 579	118 231	119 089	120 483
RENTEN	83 255	89 508	95 983	103 231	110 610	118 757	126 939	135 826	144 682
KAPITALABFINDUNGEN	755	804	851	902	948	998	1 052	1 105	1 154
WITWEN- UND WITWENABFIND. WERTE VERLUST	12	31	43	56	69	82	96	110	124
VERBODEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG	397	448	498	548	598	648	698	748	798
VERBODEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG	2 238	2 408	2 578	2 748	2 918	3 088	3 258	3 428	3 598
VERBODEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG	2 238	2 408	2 578	2 748	2 918	3 088	3 258	3 428	3 598
EINNAHMEN - AUSGABEN	60 511	23 829	19 684	10 263	5 065	1 349	13 028	21 209	28 966
VERBODEN AM JAHRESENDE	910 650	933 858	953 542	963 925	968 990	967 641	954 613	933 404	904 438
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HZV	80 743	87 129	93 735	101 122	108 638	116 928	125 259	134 298	143 249
RUECKLAGE-SOLL	300 528	322 972	348 516	374 940	404 488	434 552	467 712	501 036	537 192
ABWEICHUNG VOM RUECKLAGE-SOLL	610 122	610 886	605 026	588 985	564 502	533 089	486 901	432 368	367 246

EINKÜNFEN UND AUSGABEN LAUT RECHNUNGSEINGEBNIS DES JAHRES 1983 UND EINKÜNFEN, AUSGABEN UND VERBIEGEN AUFGRUND DER VORAUSRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM 1984 BIS 1989 IN TAUSEND DM (TDM)

JAH	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
RECHNUNGSEINGEBNIS							
IN DM							
BEITRÄGE	44 700 780,98	44 701 :	43 515 :	44 062 :	46 424 :	48 785 :	51 146 :
RUNDZUSCHLÜS	6 000 000,00	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :
ZINSEN UND SONSTIGE EINKÜNFEN	53 163 363,59	53 163 :	55 540 :	55 790 :	54 777 :	57 176 :	59 484 :
EINKÜNFEN INSGESAMT	103 864 144,57	103 864 :	105 055 :	105 852 :	107 201 :	111 561 :	116 630 :
RENTEN	58 135 420,03	58 135 :	61 328 :	64 145 :	69 688 :	75 572 :	82 649 :
KAPITALAUFNÄHMEN	504 921,04	505 :	539 :	506 :	639 :	704 :	763 :
WITWEN- UND WITWENPFLICHT, WEGEN HEIRAT	126 024,00	126 :	51 :	50 :	53 :	56 :	60 :
BEITRÄGERSSTÄTTUNGEN	277 048,02	278 :	301 :	300 :	316 :	332 :	348 :
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	1 889 978,87	1 890 :	2 017 :	2 118 :	2 224 :	2 305 :	2 452 :
AUSGABEN INSGESAMT	60 934 191,96	60 934 :	64 225 :	67 199 :	72 920 :	78 999 :	86 272 :
EINKÜNFEN - AUSGABEN	42 929 952,71	42 930 :	40 830 :	38 653 :	34 281 :	32 562 :	30 358 :
VERBIEGEN AM JAHRESENDE	662 434 165,41	662 434 :	743 872 :	782 525 :	816 806 :	849 768 :	880 126 :
AUFNÄHMEN ZU EIGENEN LASTEN DER NZV	54 877 532,84	54 878 :	58 225 :	61 199 :	66 920 :	72 999 :	80 272 :
RUECKLAGE-SOLL	203 048 048,12	203 048 :	223 764 :	232 900 :	244 796 :	267 680 :	291 996 :
ABWEICHUNG VOM RUECKLAGE-SOLL	459 386 117,29	459 386 :	520 108 :	549 625 :	572 010 :	582 088 :	588 130 :

152/25

EINKÜNFEN, AUSGABEN UND VERMOEGEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1990 BIS 1998 IN TAUSEND DM (TDM)

Jahr	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
BEITRÄGE	53 506	55 866	59 012	62 161	64 582	68 455	71 600	74 748	78 683
BUNDEZUSCHUSS	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
ZINSEN UND SONSTIGE EINKÜNFEN	57 208	58 691	59 840	56 000	56 075	56 440	50 163	48 374	45 930
EINKÜNFEN INSGESAMT	116 714	120 557	124 852	124 161	126 597	130 895	127 763	129 122	130 613
RENTEN	90 062	98 829	107 858	118 382	129 084	141 422	153 818	167 908	181 931
KAPITALABFÜHRUNGEN	830	900	971	1 048	1 122	1 202	1 292	1 381	1 468
MITTEN- UND MITTERRÄUFUND, WEGEN HEIRAT	63	67	71	76	81	86	92	99	106
BEITRÄGERSSTÄTTUNGEN	364	380	401	423	439	465	487	508	535
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	2 575	2 704	2 839	2 981	3 130	3 286	3 450	3 623	3 804
AUSGABEN INSGESAMT	93 894	102 880	112 140	122 910	133 856	146 461	159 139	173 549	187 844
EINKÜNFEN - AUSGABEN	22 820	17 677	12 712	1 251	7 259	16 366	31 436	44 427	57 231
VERMOEGEN AM JAHRESENDE	902 946	920 623	933 335	934 586	927 327	910 961	879 525	825 098	777 867
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HZV	87 894	96 880	106 140	116 910	127 856	140 461	153 139	167 549	181 844
RÜCKLAGE-SOLL	321 088	351 576	387 520	424 560	467 640	511 424	561 844	612 556	670 196
ABWEICHUNG VOM RÜCKLAGE-SOLL	581 858	569 047	545 815	510 026	459 687	399 537	317 681	222 542	107 671